

Würfel als individuelle Wesen

Ausstellung von Martha Büchel Hilti in der DoMuS-Galerie in Schaan

Von 7. Mai bis 13. Juni 1999 präsentiert Martha Büchel Hilti ihre neuesten Arbeiten in der DoMuS-Galerie im Schaaner Rathaus. Zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, den 6. Mai 1999, um 19.30 Uhr sind alle Interessierten und Freunde der Galerie herzlich eingeladen. Einführende Worte spricht Evelyne Bermann.

Es ist die Textilkunst, in der Martha Büchel Hilti ihr Experimentierfeld und ihre Arbeitswelt wahrnimmt. Als gelernte Innendekorationsnäherin und ausgebildete Werklehrerin bringt sie dafür sicherlich das nötige Rüstzeug mit. Seit der ersten Ausstellung von Martha Büchel Hilti 1991 in Schaan waren ihre Arbeiten an mehreren Ausstellungen in Liechtenstein, in der Schweiz und in Polen zu sehen. 1993 erhielt sie mit dem «Design Preis Schweiz» den 1. Rang in der Kategorie Textil.

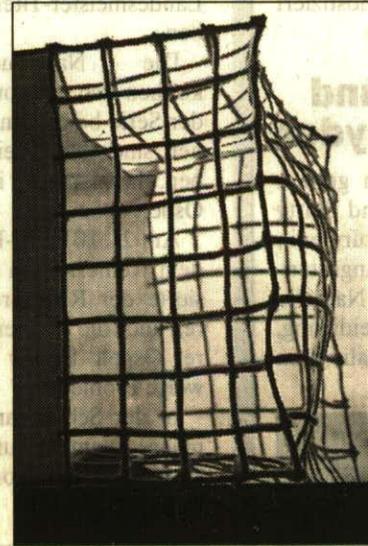
Verschiedene Werkstoffe

Das fundierte handwerkliche Können und Wissen bildet aber nur die Grundlage ihres Schaffens. Die

Botschaften ihrer Arbeiten reichen weit über perfektioniertes Handwerk hinaus.

In Verbindung mit den verarbeiteten textilen Werkstoffen macht uns die Künstlerin das Spiel von Licht, Raum und Zeit, deren Synthese und deren Auflösung bewusst und erfahrbar. Waren es früher vor allem Stoffbahnen, mit denen Martha Büchel Hilti den Raum sichtbar machte und teilte, so lässt sie nun zusätzlich den Stoff selbst zum Raum werden.

Die in der Ausstellung installierten Würfel sind alle von gleicher Grösse und gleichem Format. Ihre unverwechselbare Eigenheit erlangen die einzelnen Würfel erst durch die Wahl der Werkstoffe – Filz, Leinen, Samt, Seide, Gaze, Lack- und Plastikstoffe –, durch deren Farbgebung und Kombination und durch die unterschiedliche Verarbeitung. So werden die Würfel nicht nur für die Künstlerin, sondern auch für die Betrachterin und für den Betrachter zu Sinnbildern der ganzen Welt. Aus ursprünglicher Uniformität gelangen



Martha Büchel Hilti zeigt in der DoMuS-Galerie in Schaan Würfel in Stoffkunst. Die Ausstellung dauert vom 7. Mai bis zum 13. Juni. (Bild: DoMuS)

sie durch innere Gesetzmässigkeiten (des Werkstoffes) und äussere Prägung (der Künstlerin) sowie durch die subjektive Wahrnehmung (der Betrachterin/des Be-

trachters) zu ihrem individuellen Wesen.

Hörbare Würfel

Als Besonderheit sind die Würfel von Martha Büchel Hilti auch hörbar. Der Jazzmusiker Markus Gsell aus Schaan hat vier von ihnen vertont. Seine Interpretationen können in der Ausstellung über Kopfhörer nachvollzogen werden.

Die Würfel von Martha Büchel Hilti versprechen durch ihre greifbare Stofflichkeit, durch ihre sichtbaren, individuellen Licht/Raum-Beziehungen und durch ihre musikalische Umsetzung einen sinnlichen Genuss höchster Qualität.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der DoMuS-Galerie besucht werden: freitags 14 bis 20 Uhr, samstags und sonntags 14 bis 18. Ebenfalls in der DoMuS-Galerie ist zurzeit eine Sonderausstellung von Helmtraut Paesold zu sehen.

Der Erlös aus dem Bilderverkauf kommt vollumfänglich der Aktion «Soforthilfe für Kosovo» zugute.